Unterhaltungsplan Stör - WSA Hamburg, ABz Glückstadt
Ergebnisse der Bestandserfassung

Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorstellung (WSA)
2. Inhalt und Ziele der Besprechung (BfG)
3. Überblick über die Ziele und Inhalte eines Unterhaltungsplans (BfG)
4. Ergebnisse der Biotoptypenkartierung und Recherche (Büro Koenzen)
5. Weitere Vorgehensweise/Zeitplan (BfG)

Ziele und Inhalte des Unterhaltungsplans

Unterhaltungspläne - **Allgemeines**

- sind freiwillig
- führen die verkehrlichen, wasserwirtschaftlichen und naturschutzfachlichen Belange in einem Planwerk zusammen
- werden seit fast 30 Jahren in enger Zusammenarbeit mit den Wasserstraßen- und Schifffahrtsämtern (WSÄ) und Außenbezirken (ABz) von der BfG gemeinsam mit einem Büro erarbeitet
- werden in der Regel für repräsentative Referenzabschnitte erstellt
- sollten nach 10 Jahren überprüft werden

Aufsteller sind das jeweilige WSA und der Abz

Unterhaltungspläne

Was sollen sie leisten?

- Erkennen der ökologisch wertvollen Biotopstrukturen und Arten
- Berücksichtigen von Schutzgebieten, Natura 2000, geschützten Biotopen, vorhandenen Programmen und Plänen
- Ökologisches Optimieren der verkehrlichen Unterhaltung (Aufzeigen von Vermeidungs-/Minimierungsmöglichkeiten und Alternativen)
- Integrieren der wasserwirtschaftlichen Unterhaltung
- Hinweise zum Beachten des Artenschutzes
- Erleichtern der Abstimmungen mit den Landesbehörden
- Erhöhen der Akzeptanz der Maßnahmen in der Öffentlichkeit

Unterhaltungspläne

Übersicht über vorliegende oder derzeit in Bearbeitung befindliche Unterhaltungspläne (UP) an den Bundeswasserstraßen

Aktuell in Bearbeitung: UP an Rhein, Donau, Weser, WDK, MDK, Main, Pinnau

Unterhaltungspläne - **Ablaufschema**

Abgrenzen des Bearbeitungsgebietes

Auswerten von Daten und Unterlagen, Kartieren der Biotoptypen

Ökologische Einschätzung der Biotoptypen und der Fauna

Erarbeiten einer Zielkonzeption unter Berücksichtigung
- der vom ABz durchzuführenden Unterhaltungsmaßnahmen (verkehrlich/wasserwirtschaftlich)
- der ökologischen Ist-Situation
- der gesetzlichen Vorgaben (z. B. Artenschutz, Natura 2000…) und vorliegender Pläne/Programme
- der Abstimmungsergebnisse mit den zuständigen Behörden der Länder und Verbänden

Allgemeingültige Unterhaltungsanweisungen

Spezielle Unterhaltungsanweisungen

Kurzfassung

Bestanderfassung

Unterhaltungspläne - **Zusammenarbeit**

- Aufbau des UP → Arbeitsblatt

- Wichtig: intensive Mitarbeit des WSA bzw. des ABz

  frühzeitige Beteiligung der für Naturschutz und Wasserwirtschaft zuständigen Landes- und Kommunalbehörden und interessierter Verbände

- Grundlage eines jeden UP: u. a. flächendeckende aktuelle Kartierungen der Biotope und Pflanzenarten sowie recherchierte Daten

Ergebnisse der Biotoptypenkartierung und Recherche

Weitere Vorgehensweise
Zeitplan

UP Stör – voraussichtlicher **Zeitplan**

(Stand: 16.07.2020)

• Beauftragung des Büros	Aug 19
• Bestandserhebung (Frühjahrs- und Spätsommeraspekt) und Recherche der Biotoptypen und Fauna	Sept 19/Jun 20
• Vorstellen der Ergebnisse der Bestandserhebung	Jul 20
• Langfassung der ökologischen Situationsbeschreibung	Sep 20
• Interview des ABz Glückstadt zu aktuellen Unterhaltungsarbeiten	Jul 20
• Entwurf der Zielkonzeption (ZIKO) an die BfG	Nov 20
• Abstimmen der Zielkonzeption (ZIKO) mit WSA und ABz	Jan 21
• Vorstellen/Abstimmen des Entwurfs der ZIKO mit Landesbehörden/Verbänden	Mrz 21
• Endfassung der Zielkonzeption	Mai 21
• Abstimmen der Unterhaltungsanweisungen	Jul 21
• Vorlegen der Endfassung und Einführen des UP	Sep 21

Weitere zeitnahe Vorgehensweise

- BSCW-Server – alle angemeldet?
- Koordination: Frau Feldmann (WSA), Herr Mahn (ABz)

Nächste Schritte

- Weitergabe der Langfassung der Bestandserfassung (BSCW-Server)
- Recherche durch Büro Koenzen bei den Behörden (soweit noch nicht erfolgt) nach Planungen, Unterlagen, Vorstellungen (Naturschutz, WRRL, …), die für die Zielkonzeption relevant sind
- Vorlegen/Abstimmen des Entwurfs der Zielkonzeption

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!